

L02266 Richard Beer-Hofmann  
an Arthur Schnitzler, 18. 7. 1917

, Ischl 18/VII 17

Lieber Arthur! Ich habe Ihren Brief erwartet. Ich hatte mit Absicht Ihnen nicht geschrieben, ich wollte wissen, wie Sie – unbeeinflusst durch meinen Bericht – die Sache ansehen. Ich war durch den akuten Anfall, den ich ja durch 3 Stunden mit ansah (K. hatte nach mir verlangt) sehr erschreckt. Sie selbst sahen ja nur einen Zustand, der vom Normalen nicht so weit abzuliegen schien. Ich aber verbrachte auch die dem Anfall folgenden Tage, bis zu seiner Abreise ins Sanatorium in einer unaufhörlichen Anspannung, da ich mich – es war ja niemand, als seine Schwester da – irgendwie verantwortlich fühlte. Auch betonte Dozent K. ja immer sein Laiesein in derartigen Dingen, sah aber recht schwarz und ich mit ihm. Was mich bestürzte, war, dass es nicht eine Steigerung oder Über-Spannung seiner sonstigen Art zu denken war, sondern ein vollständiges Anders-sein, Reden, »Philosophiren«, wie es ihm sein Lebtag verhasst und lächerlich erschienen war. Niederschreiben mag und kann ich das Alles nicht, und nun – da es ja wieder gutgeht, hätte es ja auch nicht viel Sinn, es festzuhalten.

Ich bin von Herzen froh, dass es so – und nicht anders – ausgieng.  
Von uns ist nichts zu berichten, als dass wir eine schlechte Woche mit Schufterl verbrachten, der fast zwölf Jahre mit uns lebte, und nun im Garten der Villa begraben wurde. –

Werden wir Sie im Sommer im Salzkammergut sehen?

Alles Herzliche Ihnen, Frau Olga und den Kindern! Ihr

Richard

- ↳ Versand durch Richard Beer-Hofmann am 18. 7. 1917 in Bad Ischl  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [19. 7. 1917 – 23. 7. 1917?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 8.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1427 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent  
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »RICHAR« 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »263«
- ✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fiedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 223–224.

<sup>17–18</sup> *Schufterl*] ein weißer Spitz, erworben im Dezember 1905

## Index der erwähnten Entitäten

**Bad Ischl**, 1

CAPPELLINI, LILI (13. 9. 1909 Wien – 26. 7. 1928 Venedig), 1

KAUFMANN, ARTHUR (4. 4. 1872 Iași – 25. 7. 1938 Wien), *Rechtswissenschaftler, Privatgelehrte, Privatier*, 1

KAUFMANN, MALVINE (1875 Vaslui – 30. 3. 1923 Wien), 1

KAUFMANN, RUDOLF (3. 9. 1871 Wien – 20. 6. 1927 ebd.), *Internist*, 1

**Salzkammergut**, *Region*, 1

**Sanatorium Purkersdorf**, *Sanatorium*, 1

SCHNITZLER, HEINRICH (9. 8. 1902 Hinterbrühl – 12. 7. 1982 Wien), *Regisseur, Schauspieler*, 1

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 18. 7. 1917. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02266.html> (Stand 15. Februar 2026)